



# Kath. Pfarrgruppe Mainspitze

## Protokoll der Sitzung des Gesamtpfarrgemeinderates der kath. Pfarrgruppe Mainspitze vom 16.05.2023 im Gemeindesaal in Bischofsheim

### **Anwesende:**

Pfarrer Karl Zirmer	Susanne Leifke	Alexandra Ries	Goscha Kluth
Lothar Nachtmann	Christiane Schappo	Manfred Lindinger	Jürgen Töpler
Birgitta Schlechta	Sandra Kneppel	Dr. Heinrich Witting	Thomas Dürfahrt
	Karin Löblein	Thomas Cromen	

### **Entschuldigt:**

Christin Leifke	Sigrid Klein	Manfred Stotz	
Julia Respondek	Christine Müller	Gerhard Bappert	Gabi Gaudron

### **Nicht teilgenommen:**

Marc Focke	Martin Kies
------------	-------------

### **Gäste:**

Herr Baas	Frau Buchal
-----------	-------------

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.55 Uhr

TOP	Text	Wer
	Begrüßung und geistlicher Impuls	
	Frau S. Leifke begrüßt das Gremium und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der geistliche Impuls wird von Frau Leifke vorgetragen	Susanne Leifke
TOP 1:	Genehmigung des Protokolls vom 23.02.2023	
	Das Protokoll wird einstimmig genehmigt Nur bei den Terminen muss geändert werden: 100 Jahre Pfarrkuratie Bischofsheim, nicht Christkönig	Susanne Leifke

TOP 2:	Vorstellung Herr Baas von der Caritas	
	<p>Herr Baas stellt sich dem PGR vor, er ist seit 01.08.22 zuständig für die kommunale Sozialarbeit in Ginsheim-Gustavsburg.</p> <p>Der PGR freut sich auf die Zusammenarbeit.</p> <p>Es sind drei Kollegen im Büro: Christopher Hill, Vanessa Witz, Jan Baas</p> <p><b>Kontakt Herr Baas:</b> <a href="mailto:jan.baas@cv-offenbach.de">jan.baas@cv-offenbach.de</a></p>	Herr Baas
TOP 3:	Bericht über Wortgottesfeiern	
	<p>Frau Buchal leitet in der Mainspitze seit drei Jahren Wortgottesfeiern, überwiegend in Bischofsheim.</p> <p>Es gab ein Treffen aller Wortgottesdienstleiter der Mainspitze zum Austausch.</p> <p>Dabei wird festgestellt, dass Wortgottesfeiern unterschiedlich in den Gemeinden wahrgenommen werden, bewertet zwischen einem zweitklassigen Ersatz und einer echten Chance für die Gemeinde.</p> <p>Die Frage, ob eine Wortgottesfeier mit oder ohne Kommunionausteilung stattfinden sollte ist umstrittenen bei den Leitern der Wortgottesdienste.</p> <p>Leider gibt es zu oft organisatorische Probleme bei den Wortgottesdienstfeiern (fehlender Lektor/Organist/Küster/ Ministranten kennen den Ablauf der Wortgottesfeier nicht), was zum einen sehr ärgerlich und nicht wertschätzend ist, und zum anderen nicht zur Akzeptanz der Wortgottesfeiern beiträgt.</p> <p>Dennoch sind nach wie vor alle Leiter mit viel Freude dabei.</p> <p>Eine wichtige Frage, die die Wortgottesdienstleiter haben, ist: Wie kommt es in den Gemeinden an? Wird es angenommen und akzeptiert?</p> <p>In der Wahrnehmung des PGR gibt es überwiegend positive Rückmeldungen von den (regelmäßigen) Besuchern der Wortgottesdienstfeiern.</p> <p>In Zukunft sollen die Ministranten auch den Ablauf der Wortgottesfeiern kennen lernen, um diese besser zu unterstützen. Frau Buchal ist auch bereit, das anzuleiten.</p> <p>Es gibt in Ginsheim jetzt einen Küster für Wortgottesfeiern, um den Ablauf zu unterstützen.</p> <p>Für Pläne/Listen mit liturgischen Diensten sollen in Zukunft bessere Kommunikationswege gefunden werden.</p>	Fr. Buchal

	<p>Wenn kein Organist für die Wortgottesfeiern vor Ort sein kann, sollen Kantoren gefunden werden, die die Feier unterstützen.</p> <p>In der Mainspitze werden in Zukunft Wortgottesfeiern immer mehr eine wichtige und notwendige Säule der gemeinsamen Begegnung mit Gott sein.</p> <p>Es wird sich dann auch die Frage stellen, ob sich weitere Menschen aus den Gemeinden finden werden, die sich vorstellen können, auch eine Ausbildung zum/zur Wortgottesdienstleiter*in zu machen, was sehr wünschenswert wäre.</p>	
TOP 4:	<b>Pastoraler Weg</b>	
	<p><b>Bericht aus den Projektgruppen/Pastoralraumkonferenz</b></p> <p>Die Projektgruppen haben sich alle konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen.</p> <p>Die Projektgruppe Katechese hat sich in zwei Gruppen geteilt: Firmvorbereitung und Kommunionvorbereitung</p> <p>Die Projektgruppe Gottesdienste hat sich die Aufgabe gestellt eine Bestandsaufnahme zu machen, um zu klären, welche Angebote es in den verschiedenen Gemeinden gibt.</p> <p>Die Projektgruppe der Verwaltungsräte plant eine Bestandsaufnahme aller Pfarrbüros (Räume/Personal/Ausstattung) um zu sehen, wie die neuen Strukturen umgesetzt werden können.</p> <p>(in Abstimmung mit der Projektgruppe Immobilien, die bis zum Herbst eine erste Einstufung der Immobilien vorgenommen haben will)</p> <p>Die Steuerungsgruppe wählt einen Nachrücker zur Pastoralraumkonferenz am 04.07.23. Vorschläge sind möglich.</p> <p>Das Team Öffentlichkeitsarbeit wird am nächsten Donnerstag einen Vorschlag verabschieden, der vorgibt, wie die bestehenden Gottesdienstordnungen einheitlich dargestellt werden können. (Pfarrbrief/Homepage)</p> <p>Ein Anliegen des Pfarrers: Das Team Veranstaltungen (Weiterführung der Netzwerker) braucht dringend Verstärkung, es gibt noch kein Mitglied aus der Mainspitze.</p> <p>Nächstes Treffen: 6. Juni 18.00 Uhr</p>	Pfarrer Zirmer
TOP 5:	<b>Gemeinsamer Pfarrbrief für den pastoralen Weg</b>	
	<p>Wie im TOP 4 bereits beschrieben, ist das Team Öffentlichkeitsarbeit schon auf dem Weg zur Vereinheitlichung der Darstellungen.</p>	

	<p>Die Frage ist, ob das Konzept unseres Pfarrbriefs weiter beibehalten werden soll, oder ein anderes Konzept gewünscht wäre wird angesprochen. (z.B. wie Brückenschlag)</p> <p>Es findet ein erster Austausch statt.</p> <p>Personell wird es schwierig werden, den Pfarrbrief im bisherigen Umfang beizubehalten.</p> <p>Es werden Menschen gesucht, die an dem Pfarrbrief mitarbeiten wollen. Frau Löblein ist bereit, zu einem ersten Treffen zu kommen.</p>		
TOP 6:	PGR-Wahlen		
	<p>Es wird einstimmig abgestimmt, dass es weiterhin einen Gesamtpfarrgemeinderat geben soll.</p> <p>Es wird einstimmig abgestimmt, dass in getrennten Listen gewählt wird. (Bi/Gi/Gu)</p> <p>Es wird mit 13 Ja Stimmen und einer Enthaltung abgestimmt, dass die Wahl als Urnenwahl stattfinden wird.</p> <p>Jede Gemeinde wird eigene Vertreter wählen (Orts PGRs), und die gewählten Vertreter werden sich zu einem Gesamtpfarrgemeinderat zusammenschließen.</p> <p>Die (minimale und maximale) Anzahl der Mitglieder des PGR ist festgelegt durch die Anzahl der Katholiken in der Gemeinde.</p> <p>Die bisherige Vereinbarung, dass in jeder der drei Mainspitzgemeinden gleich viele Mitglieder gewählt werden sollen, wird beibehalten, wenn sich überall genug Kandidaten finden.</p> <p>Es wird mit 13 Ja Stimmen und einer Gegenstimme abgestimmt, dass es in jedem Ort 6 gewählte Vertreter geben soll und zusätzlich den Jugendvertreter. Der Jugendvertreter wird durch die Jugendversammlung gewählt. Das bedeutet, dass in jedem Ort 9 Kandidaten gefunden werden sollen.</p>	Pfarrer Zirmer	
TOP 7:	Termine		
<b>Wann</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Was</b>	<b>Wo</b>
08.06.23		Fronleichnamsfest mit Prozession, anschl. Pfarrgruppenfest	Gu
26.06.23	20.00 Uhr	Podiumsdiskussion: "Mein persönlicher Glaube"	Bi
01.07.23	17 Uhr	Dankeschön-Fest für Ehrenamtliche	Bi
11.07.23	19.30 Uhr	Gesamt PGR-Sitzung	Gi
15.07.23	17 Uhr	Dankeschön-Fest für Ehrenamtliche	Gu
09.09.23	11-16 Uhr	Marktplatz der Möglichkeiten	Gi
09./10.09.23		Pfarrfest	Gi

10.09.23		Tag des offenen Denkmals	
23.09.23	16 Uhr	Firmung Bi/Gi/Gu	Bi
TOP 8:	Verschiedenes		
	<p>Der Marktplatz der Möglichkeiten wird vorgestellt. Die Pfarrgruppe Mainspitze nimmt teil.  <a href="https://www.gigu.de/sv_ginsheim_gustavsburg/de/Stadt%20&amp;%20Rathaus/Aktuelles%20&amp;%20Presse/Archiv%202023/Mai/Marktplatz%20der%20Möglichkeiten/">https://www.gigu.de/sv_ginsheim_gustavsburg/de/Stadt%20&amp;%20Rathaus/Aktuelles%20&amp;%20Presse/Archiv%202023/Mai/Marktplatz%20der%20Möglichkeiten/</a></p> <p>Fronleichnam:  Die Prozession mit drei Altären steht.  Haus Mainblick (Gu)  Villa Herrmann (Gi)  Pfarrgarten (Bi)  Nach der Prozession gibt es ein Fest im/am Kettlerhaus.  Mit Gulaschsuppe und später mit Kaffee und Kuchen.  Wünschenswert sind 10 Kuchenspenden und drei bis vier Helfer pro Gemeinde.</p> <p>Die Arbeitsgruppe, die sich mit dem Erstellen des Institutionellen Schutzkonzepts beschäftigt, hat die Arbeit aufgenommen. Um die geforderte Risiko- und Gefahrenanalyse fundiert durchführen zu können und um für den ebenfalls zu erstellenden Verhaltenskodex ein möglichst breit aufgestelltes Meinungsbild zu erheben, hat die Gruppe zwei Fragebögen entwickelt/zusammengestellt - einen für Erwachsene und einen für Kinder.  Die Fragebögen werden nun in den verschiedenen Gruppen der Gemeinden verteilt.  Der Fragebogen für Erwachsene wird im GPGR mit der bitte um zeitnahe Bearbeitung (spätestens 30.05) und Abgabe im jeweiligen Pfarrbüro verteilt. Die Fragebögen und das ebenfalls in der Arbeitsgruppe erstellte Organigramm werden dem Protokoll als Anhang beigefügt. Ergänzungen zum Organigramm gerne an Frau Kneppel. (Kleiderkammer/ Chöre werden zeitnah ergänzt)</p> <p>Am Samstag (13.05) wurde ein Neubau der Aleviten eingeweiht. Der Pfarrer hat signalisiert, dass wir auch zukünftig an einem Austausch interessiert sind.</p>	<p>H. Cromen</p> <p>Dr. Witting</p> <p>Frau Löblein/ Frau Kneppel</p> <p>Pfarrer Zirmer</p>	

## Protokoll Sandra Kneppel